



OGÜN AKBULUT

BEWERBER ZUR BUNDESTAGSWAHL IM WAHLKREIS 181

Liebe Genossinnen und Genossen, zunächst möchte ich mir für die Chance, Heute hier zu stehen bedanken.

Eine rhetorische Frage zu Beginn: Wie viele Hakenkreuze braucht es auf meinem Auto, bis wir bemerken, dass Rassismus und Fremdenhass Alltag geworden ist? Wie viele Morddrohungen, Beleidigungen und widerliche Kommentare braucht es, dass man Angst bekommen muss?

3 Hakenkreuze, 27 Nachrichten auf Facebook und Instagram und einen Brief in meinem Briefkasten. Das ist die Ausbeute aus 2 Monaten Bewerbung als Bundestagskandidat. Das zeigt, dass rechte Gruppen in den sozialen Netzen aktiv sind. Jedoch zeigt es auch, dass rechte Hetzer auch bereit sind, an dein Auto oder deinen Briefkasten zu gehen.

Ich heiße Ogün Akbulut, bin 27 Jahre alt und bin 1993 im Marienkrankenhaus in Flörsheimer geboren. Echter Flörschmer, deutsch, europäer! Als Kind von Gastarbeitern ohne Schulabschluss besuchte ich zunächst die Grundschule in Zeilsheim und machte dann meinen Realschulabschluss an der Weingartenschule in Kriftel. Nach meinem Fachabitur an der Brühlwiesenschule in Hofheim begann ich mein Studium der Wirtschaftsinformatik an der FOM in Frankfurt am Main.

Zu meinem politischen Werdegang: Im Jahr 2017 trat ich in die SPD ein. Seitdem bin ich aktives Mitglied in Flörsheim und als stellv. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins tätig. Daneben engagiere ich mich auf der Kreisebene der SPD Main-Taunus. Mit meinen 27 Jahren bin ich nicht nur Juso auf dem Papier, sondern auch im Herzen. Bei den Jusos engagiere ich mich auf Bezirksebene der Jusos Hessen Süd. Im Jahr 2018 gründete ich gemeinsam mit Jusos aus Flörsheim und Hochheim die Jusos Mainschiene. Seitdem bin ich auch hier stellv. Vorsitzender.

Meine Themen bei der Bundestagswahl 2021:

INKLUSION

Habt Ihr euch mal am Flörsheimer Bahnhof oder an anderen kleineren Bahnhöfen in Deutschland umgeschaut? Die Strecke die ein Fußgänger*in zurücklegen muss, um von der Nordseite zur Südseite zu gelangen, beträgt ca. 30 Meter während die Rollstuhlfahrer*innen einen Weg von ca. 300 Meter zurücklegen müssen. Die 10-fache Strecke! Als wäre das nicht genug, sind da ja noch die zu engen Wege, die zu hohen Bordsteine und eine schlechte oder gar nicht vorhandene Beschilderung. Ich will mich für einen inklusiven Main-Taunus-Kreis und ein inklusives Deutschland einsetzen, um alle Menschen der Gesellschaft im Main-Taunus-Kreis und in Deutschland willkommen zu heißen. Miteinander. Füreinander. Meine konkreten Vorschläge, wie wir ein inklusiveres Land werden können:

1. Gesellschaftliche Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung gesetzlich festhalten.
2. Einhaltung und Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf Bundesebene.
3. Mobilität für alle ermöglichen in Deutschland und unserem Wahlkreis! Bahnhöfe bundesweit inklusiv gestalten.

RASSISMUS & BILDUNG

Ich bin den schulischen Bildungsweg erst vor kurzem gegangen und habe an meiner eigenen Person gemerkt, wo denn nachjustiert werden kann oder wo Defizite existieren. Der Bund soll in der Bildungspolitik eine Eingriffsmöglichkeit durch eine Zweidrittelmehrheit im Bundestag erwerben und dadurch entstehende unterschiedliche Bildungsstufen und eventuelle Bildungsmöglichkeiten zwischen Absolvent*innen aus verschiedenen Bundesländern vereinheitlichen. Wir müssen das schlimmste Virus unserer Gesellschaft präventiv bekämpfen. Meine Mutter sagt mir seitdem jedesmal, wenn ich nach Frankfurt fahre: „Pass bitte auf dich auf und bleib fern von Demos, ich will nicht, dass Nazis dich töten!“. Diese Angst in meiner Mutter macht mir zu schaffen. Wir sind Bunt. Wir sind mehr! Und wir müssen präventiv dagegen vorgehen. Bildung ist hierbei der Schlüssel. Daher stehe ich für folgende Punkte bei der aktiven Bekämpfung von Rassismus und für eine faire Chance für ALLE:

1. Einführung einer Bundesweiten Initiative zur Einrichtung und Förderung von Antidiskriminierungsstellen.
2. Anpassung des Grundgesetzes in der Bildungspolitik zur Abschaffung der unterschiedlichen Abiturniveaus zur Steigerung der bundesweiten Chancengleichheit bei der Berufsfindung.
3. Höhere Förderung von Schülern und Schülerinnen nach dem Sozialgesetz.
4. Bereitstellung einer Diskriminierungsbeauftragten an jeder Schule, Kita oder Universität zur früheren Prävention von rassistischen, antisemitischen und homophoben Vorfällen.

UMWELT & MOBILITÄT

Der Main-Taunus-Kreis ist der kleinste Landkreis Deutschlands und doch so schlecht verbunden. Als gebürtiger Flörsheimer weiß ich, was es bedeutet als Jugendlicher ohne Führerschein ab 20 Uhr keine Verbindung mehr zum nächsten Ort zu haben oder nur erschwert am Mittag nach Wallau zu gelangen. Das sind Alltagsprobleme auf dem "Dorf" oder in kleineren Städten - Auch die andere Seite habe ich in Zeilsheim kennengelernt,. Was es heißt, zu jeder Uhrzeit mehrere Kilometer mit Bus und Bahn innerhalb Frankfurts zurückzulegen, um Freunde oder Familie zu besuchen. Ich möchte eine klimafreundliche Mobilität schaffen und mehr Unternehmen fördern, die unserer Umwelt gutes tun wollen. Mit folgenden Maßnahmen möchte ich euch im Bundestag vertreten:

1. Gezielte Förderungsmaßnahmen von Start-Ups zur Prävention der Plastikbildung und des hohen CO2 verbrauchs.
2. Entlastung des lokales ÖPNV und der Kommunen mit einer stärkeren Förderung bei der E-Mobilität.
3. Bundesweit bessere Vernetzung der Städte und Kreise. Wichtig in unserem Wahlkreis, dem flächenmäßig kleinsten Wahlkreis Deutschlands.
4. Auf europäischer Ebene den Export von Plastik in Drittländer und den Import von umweltunfreundlichen und nicht zukunftsfähigen Ressourcen stoppen.

Ich bedanke mich im Voraus für Eure Stimme und freue mich auf die vielen neuen Gesichter, auf die vielen schönen und offenen Diskussionen, Eure Meinungen und Euer Feedback.

Euer Feedback ist meine Politik. Eure Sorgen sind mein Ansporn. Eure Stimme ist meine Stimme im Bundestag, die sich für Euch einsetzt.

Mit solidarischen und dankbaren Grüßen

Ogün M. Akbulut